

79550

Gesetze - 1 Teil - Jahr 2012

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LANDESGESETZ

vom 16. Mai 2012, Nr. 9

Finanzierung im Tourismus

Der Südtiroler Landtag
hat folgendes Gesetz genehmigt,

der Landeshauptmann
beurkundet es

Art. 1

Gemeindeaufenthaltsabgabe

1. Um die Finanzierungsgrundlage der Tourismusförderung zu sichern und zu stärken, ist ab 1. Jänner 2014 die Gemeindeaufenthaltsabgabe zu Lasten jener eingeführt, welche in Beherbergungsbetrieben im Landesgebiet übernachten. Die Abgabe ist abgestuft und beträgt, außer in den von der Landesregierung festgelegten Befreiungsfällen, mindestens 0,50 Euro und maximal 2,00 Euro pro Übernachtung.

2. Beherbergungsstrukturen laut Absatz 1 sind sämtliche Strukturen, in denen Unterkunft gegen Entgelt geboten wird.

3. Die Staffelung der Abgabe sowie alle weiteren, für die Anwendung notwendigen Aspekte werden mit Durchführungsverordnung, die innerhalb 31. Dezember 2012 nach Anhören des Rates der Gemeinden und der repräsentativsten Berufsorganisation der Tourismustreibenden sowie des repräsentativsten Verbandes der Tourismusorganisationen erlassen wird, festgelegt. Die Unterlassung, die unvollständige oder verspätete Einzahlung der Abgabe wird mit einer Verwaltungsstrafe in der Höhe von 30 Prozent des nicht bezahlten Betrags geahndet. Beträgt die Verspätung weniger als 30 Tage, wird die Geldbuße in der Höhe von 5 Prozent des nicht bezahlten Betrages festgesetzt.

4. Die Einnahmen aus der Abgabe werden den örtlichen oder überörtlichen Tourismusorganisationen, die im Verzeichnis der Tourismusvereine laut Landesgesetz vom 18. August 1992, Nr. 33 eingetragen sind, sowie den bestehenden Kurverwaltungen oder Verkehrsämtern zugewiesen,

Leggi - Parte 1 - Anno 2012

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

LEGGE PROVINCIALE

del 16 maggio 2012, n. 9

Finanziamento in materia di turismo

Il Consiglio provinciale
ha approvato

il Presidente della Provincia
promulga

la seguente legge:

Art. 1

Imposta comunale di soggiorno

1. Allo scopo di garantire e rafforzare la base di finanziamento degli incentivi al turismo, a partire dal 1° gennaio 2014 è introdotta l'imposta comunale di soggiorno a carico di coloro che pernottano negli esercizi ricettivi situati sul territorio della provincia di Bolzano. L'imposta è graduata e può ammontare da un minimo di 0,50 euro sino ad un massimo di 2,00 euro per notte di soggiorno, tranne nei casi di esenzione stabiliti dalla Giunta provinciale.

2. Sono strutture ricettive ai sensi del comma 1 tutte le strutture in cui è dato alloggio verso compenso.

3. Con regolamento di esecuzione, da emanarsi entro il 31 dicembre 2012, sentiti il Consiglio dei comuni, l'organizzazione più rappresentativa degli esercenti nel campo del turismo e l'organizzazione più rappresentativa delle organizzazioni turistiche, sono determinati le gradualità dell'ammontare dell'imposta ed ogni altro aspetto necessario per l'attuazione in merito. L'omesso, insufficiente o tardivo versamento dell'imposta comporta la sanzione amministrativa pari al 30 per cento dell'importo non versato. Se il ritardo non supera i 30 giorni, la sanzione è fissata nella misura del 5 per cento dell'importo non versato.

4. Il gettito dell'imposta è assegnato alle organizzazioni turistiche locali o multizonali iscritte nell'elenco delle associazioni turistiche ai sensi della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, nonché alle aziende di cura, soggiorno e turismo o di soggiorno e turismo esistenti, a condizione

sofern die von der Landesregierung festgelegten Qualitätskriterien erfüllt werden.

Art. 2
Landestourismusabgabe

1. Für die Zwecke laut Artikel 1 ist die Landestourismusabgabe eingeführt. Die Anwendung der Abgabe erfolgt laut Modalitäten, welche mit Durchführungsverordnung nach Einholung eines Gutachtens der betroffenen Berufsverbände und des Rates der Gemeinden bestimmt werden. Die Durchführungsverordnung wird innerhalb 31. Juli jenes Jahres erlassen, in welchem festgestellt wird, dass im Vorjahr von den Tourismusorganisationen, welche im Landesverzeichnis der Tourismusvereine eingetragen sind, der Jahresbetrag von 18 Millionen Euro an freiwilligen Beiträgen nicht eingehoben wird. Der Mindestbetrag der freiwilligen Beiträge wird alle drei Jahre von der Landesregierung entsprechend der vom Landesinstitut für Statistik (ASTAT) ermittelten Inflationsrate neu berechnet. Die im Landesverzeichnis der Tourismusvereine eingetragenen Tourismusorganisationen teilen jährlich innerhalb 31. Jänner der Landesabteilung Tourismus die bis zum 31. Dezember des Vorjahres eingezahlten freiwilligen Beiträge mit.

2. Die Abgabe geht zu Lasten der Wirtschaftstreibenden jener Wirtschaftssektoren, die besonders vom Tourismus profitieren, da sie mit dem Tourismus eng verbundene Handelstätigkeiten, handwerkliche oder industrielle Tätigkeiten ausüben oder Dienstleistungen erbringen, und die auf jeden Fall die Gastwirte, die Betreiber von Skipisten oder von Aufstiegsanlagen, die Ski- und Snowboardschulen, die Handelstreibenden in Tourismusorten, die Reiseveranstalter auf Landesgebiet und die Verleiher von Sportgeräten umfassen. Die Abgabe, die auch pauschal festgelegt werden kann, darf für diejenigen, die direkt vom Tourismus profitieren, nicht mehr als 10 Promille des generierten Umsatzes des letzten Jahres und jedenfalls nicht mehr als 30.000,00 Euro betragen. Für diejenigen, die indirekt profitieren, darf sie nicht mehr als 1 Promille des generierten Umsatzes des letzten Jahres und jedenfalls nicht mehr als 500,00 Euro betragen. Es wird ein Mindestbetrag von 100,00 Euro eingehoben, wobei Befreiungen für Betriebe mit Umsätzen unter 20.000,00 Euro vorgesehen werden können.

3. In der Durchführungsverordnung nach Absatz 1 werden die Höhe der Tourismusabgabe, auch in abgestufter Weise, allfällige Sanktionen sowie die Modalitäten für die Einhebung, die

che vengano rispettati i criteri sulla qualità stabiliti dalla Giunta provinciale.

Art. 2
Imposta provinciale sul turismo

1. Per le finalità di cui all'articolo 1 è istituita l'imposta provinciale sul turismo. L'applicazione dell'imposta avviene secondo modalità da stabilirsi con regolamento di esecuzione da emanarsi previo parere delle associazioni di categoria e del Consiglio dei comuni. Il regolamento viene emanato entro il 31 luglio dell'anno in cui viene accertato il mancato raggiungimento dell'importo annuo di 18 milioni di euro dei contributi volontari incassati nell'anno precedente dalle organizzazioni turistiche iscritte nell'elenco provinciale delle associazioni turistiche. L'importo minimo dei contributi volontari viene rivalutato ogni tre anni dalla Giunta provinciale, avuto riguardo al tasso di inflazione accertato dall'Istituto provinciale di statistica (ASTAT). Le organizzazioni turistiche iscritte nell'elenco provinciale delle associazioni turistiche comunicano ogni anno entro il 31 gennaio alla Ripartizione Turismo i contributi volontari pagati entro il 31 dicembre dell'anno precedente.

2. L'imposta è a carico degli operatori dei settori economici che traggono particolare profitto dal turismo, in quanto svolgenti attività di commercio, artigianali, industriali e di servizi, strettamente connessi al turismo, tra cui vanno in ogni caso compresi i pubblici esercenti, i gestori di piste o di impianti di risalita, le scuole di sci e snowboard, i commercianti in località turistiche, gli operatori turistici a livello provinciale e i noleggiatori di attrezzature sportive. Per coloro che traggono direttamente profitto dal turismo, l'imposta che può essere fissata anche in forma forfettaria, non può superare il 10 per mille del volume d'affari generato riferito all'anno precedente e comunque non può superare 30.000,00 euro. Per coloro che traggono indirettamente profitto, l'imposta non può superare l'1 per mille del volume d'affari generato, riferito all'anno precedente, e comunque non può superare 500,00 euro. Viene riscosso un importo minimo di 100,00 euro. Per esercizi con volume d'affari inferiore a 20.000,00 euro possono essere previste esenzioni.

3. Nel regolamento di esecuzione di cui al comma 1 vengono determinati l'ammontare, anche graduale, dell'imposta sul turismo, le eventuali sanzioni nonché le modalità di riscossione, di

Feststellung, die Einbringung und die Rückerstattung festgelegt. Es können eventuelle Befreiungen oder Begünstigungen für bestimmte Gebiete festgelegt werden. Ebenso können Teilentlastungen für einzelne Fälle vorgesehen werden, sofern die Notwendigkeit ausreichend nachgewiesen wird. Die Unterlassung, die unvollständige oder verspätete Einzahlung der Abgabe wird mit einer Verwaltungsstrafe in der Höhe von 30 Prozent des nicht bezahlten Betrags geahndet. Beträgt die Verspätung weniger als 30 Tage, wird die Geldbuße in der Höhe von 5 Prozent des nicht bezahlten Betrages festgesetzt.

Art. 3

Zweckbestimmung der eingenommenen Mittel

1. Die Einnahmen aus der Gemeindeaufenthaltsabgabe und der Landestourismusabgabe sind für Maßnahmen von touristischer Relevanz bestimmt.

Art. 4

Änderung des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“

1. Nach Artikel 15 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 15-bis (*Gründung von Tourismusvereinigungen*) - 1. Tourismusvereinigungen laut Artikel 15 können als Verein oder als Genossenschaft gegründet werden.“

2. Artikel 27 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, erhält folgende Fassung:

„1. Zur Unterstützung der Tourismusorganisationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben werden im Landeshaushalt jährlich Mittel bereitgestellt, die den Tourismusvereinen, den Tourismusverbänden sowie den Ämtern gemäß Artikel 23 Absatz 3 zugewiesen werden, sofern die von der Landesregierung festgelegten obligatorischen Qualitätskriterien eingehalten werden.“

3. Artikel 28 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, erhält folgende Fassung:

„1. Die im Sinne von Artikel 27 bereitgestellten Mittel werden jährlich nach folgenden Kriterien aufgeteilt:

accertamento di recupero e di rimborso. Possono essere previste esenzioni o agevolazioni per determinate aree territoriali. Inoltre possono essere previste parziali riduzioni dell'imposta per singole realtà se è adeguatamente dimostrata l'esigenza. L'omesso, insufficiente o tardivo versamento dell'imposta comporta la sanzione amministrativa pari al 30 per cento dell'importo non versato. Se il ritardo non supera i 30 giorni, la sanzione è fissata nella misura del 5 per cento dell'importo non versato.

Art. 3

Devoluzione del gettito

1. I proventi derivanti dall'imposta comunale di soggiorno e dall'imposta provinciale sul turismo sono finalizzati ad interventi di rilevanza turistica.

Art. 4

Modifica della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche"

1. Dopo l'articolo 15 della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, è aggiunto il seguente articolo:

„Art. 15-bis (*Costituzione di associazioni turistiche*) - 1. Le associazioni turistiche di cui all'articolo 15 possono costituirsi sotto forma di associazione o di società cooperativa.“

2. Il comma 1 dell'articolo 27 della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, è così sostituito:

“1. Allo scopo di agevolare le organizzazioni turistiche nell'assolvimento dei propri compiti sono stanziati annualmente nel bilancio provinciale fondi da erogare alle associazioni turistiche, ai consorzi turistici, nonché alle aziende di cui all'articolo 23, comma 3, se vengono rispettati i criteri obbligatori sulla qualità stabiliti dalla Giunta provinciale.“

3. Il comma 1 dell'articolo 28 della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, è così sostituito:

“1. I fondi stanziati ai sensi dell'articolo 27 sono ripartiti annualmente secondo i seguenti criteri:

- a) einem für alle Berechtigten gleichen oder auch variablen Anteil,
 b) einem zusätzlichen Anteil nach folgenden Kriterien:
- 1) gastgewerbliche und außergastgewerbliche Beherbergungskapazität,
 - 2) Durchschnitt der in den drei vorangegangenen Tourismuszahren von November bis Oktober verzeichneten Nächtlungen,
 - 3) Durchschnitt der in den drei vorangegangenen Tourismuszahren verzeichneten Ankünfte,
 - 4) Eigenfinanzierung,
 - 5) Erreichung der von der Landesregierung definierten fakultativen und gestaffelten Qualitätskriterien.“

4. Nach Artikel 35 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, wird folgender Absatz hinzugefügt:

„2. Die Bestimmungen des Artikels 27 Absatz 1 und des Artikels 28 Absatz 1 werden ab 1. Jänner 2013 angewandt.“

Art. 5

Beteiligung von Tourismusvereinen an Wahlkampagnen

1. Den Tourismusvereinen, die Landesbeiträge erhalten, ist es verboten, sich an der Wahlkampagne von politischen Parteien und Kandidaten jeglicher Wahlliste finanziell oder auf andere Weise zu beteiligen. Bei Verstoß wird der Landesbeitrag für das laufende Jahr gestrichen.

Dieses Gesetz ist im Amtsblatt der Region kundzumachen. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Landesgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bozen, den 16. Mai 2012

DER LANDESHAUPTMANN
DR. LUIS DURNWALDER

- a) un'aliquota uguale o anche variabile per tutti gli aventi diritto;
 b) un'aliquota ulteriore secondo i seguenti criteri:
- 1) capacità ricettiva alberghiera ed extraalberghiera;
 - 2) media dei pernottamenti registrati nei tre anni turistici precedenti, da novembre fino a ottobre;
 - 3) media degli arrivi registrati nei tre anni turistici precedenti;
 - 4) autofinanziamento;
 - 5) raggiungimento dei criteri scalari e facoltativi sulla qualità definiti dalla Giunta provinciale.“

4. Dopo il comma 1 dell'articolo 35 della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, è aggiunto il seguente comma:

“2. Le disposizioni di cui al comma 1 dell'articolo 27 e di cui al comma 1 dell'articolo 28 si applicano con decorrenza dal 1° gennaio 2013.“

Art. 5

Partecipazione delle associazioni turistiche a campagne elettorali

1. È vietato a tutte le associazioni turistiche che percepiscono contributi provinciali finanziare e partecipare a qualsiasi campagna elettorale sia per partiti che per candidati di qualunque lista elettorale. In caso di violazione viene revocato il contributo provinciale per l'anno in corso.

La presente legge sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Provincia.

Bolzano, 16 maggio 2012

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
DOTT. LUIS DURNWALDER

ANMERKUNGEN**Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne von Artikel 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zu dem einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 4:

Das Landesgesetz vom 18. August 1992, Nr. 33, in geltender Fassung, beinhaltet die "Neuordnung der Tourismusorganisationen".

Anmerkungen zum Artikel 4 Absatz 1:

Artikel 15 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 15

Zielsetzung und Aufgaben der Tourismusvereine

- (1) Tourismusvereine sind Vereinigungen ohne Gewinnabsicht, die sich auf Ortsebene zu dem Zweck bilden, den Fremdenverkehr im jeweiligen Gebiet zu fördern und zu heben. Im einzelnen haben sie die Aufgabe:
- a) Informations- und Servicestellen für die Touristen, einschließlich der Vermittlung von touristischen Dienstleistungen und der entsprechenden Buchung, einzurichten. Die Tourismusvereine sind befugt, Reservierungen, samt den dazugehörigen Leistungen, ohne eigene Verwaltungsbewilligung vorzunehmen, sofern sie sich auf das jeweilige Einzugsgebiet beschränken,
 - b) im jeweiligen Gebiet Veranstaltungen und andere Initiativen, die besonders für den Fremdenverkehr von Belang sind, zu fördern und durchzuführen,
 - c) vorzugsweise in Zusammenarbeit mit anderen Tourismusorganisationen Tourismus-Marketinginitiativen zu ergreifen,
 - d) die Wertschätzung für das landschaftliche, künstlerische und geschichtliche Erbe zu heben,
 - e) Anlagen und Dienste, die besonders für den Fremdenverkehr von Belang sind, zu fördern und zu betreiben,
 - f) mit dem Betrieb bei der Durchführung von Studien, Erhebungen und Untersuchungen im Fremdenverkehr zusammenzuarbeiten,
 - g) die vom Land oder von der zuständigen Gemeinde übertragenen Obliegenheiten durchzuführen.

NOTE**Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificata o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

Note all'articolo 1 comma 4:

La legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, e successive modifiche, contiene il "Riordinamento delle organizzazioni turistiche".

Note all'articolo 4 comma 1:

L'articolo 15 della legge provinciale 18 agosto 1992, 33, recante il "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 15

Finalità e compiti dell'associazione

- (1) Sono associazioni turistiche le associazioni non aventi fini di lucro, costituite a livello locale con lo scopo di promuovere ed incrementare il turismo nella zona di loro competenza. In particolare esse provvedono a:
- a) istituire servizi di informazione e di assistenza turistica, ivi comprese la mediazione e prenotazione di servizi turistici. Alle associazioni turistiche è consentita l'attività inerente la prenotazione di soggiorni, anche con prestazioni accessorie, senza apposita autorizzazione amministrativa, purché tale attività sia limitata al proprio ambito di competenza;
 - b) promuovere e attuare in ambito locale manifestazioni, spettacoli ed altre iniziative di prevalente interesse turistico;
 - c) realizzare, preferibilmente in collaborazione con altre organizzazioni turistiche, iniziative di marketing turistico;
 - d) valorizzare il patrimonio paesaggistico, artistico e storico;
 - e) promuovere e gestire impianti e servizi di prevalente interesse turistico;
 - f) collaborare con l'Azienda per la realizzazione di studi, rilevazioni e ricerche turistiche;
 - g) svolgere le funzioni delegate dalla Provincia o dal comune competente.

Artikel 15*bis* des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 15bis
Gründung von Tourismusorganisationen

(1) *Tourismusvereinigungen laut Artikel 15 können als Verein oder als Genossenschaft gegründet werden.*

Anmerkungen zum Artikel 4 Absatz 2:

Artikel 27 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 27
Anspruchsberechtigte

(1) *Zur Unterstützung der Tourismusorganisationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben werden im Landeshaushalt jährlich Mittel bereitgestellt, die den Tourismusvereinen, den Tourismusverbänden sowie den Ämtern gemäß Artikel 23 Absatz 3 zugewiesen werden, sofern die von der Landesregierung festgelegten obligatorischen Qualitätskriterien eingehalten werden.*

Artikel 23 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 23
Umwandlung

(1) Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bestehenden Kurverwaltungen oder Verkehrsämter werden in Tourismusvereine, gemäß den Bestimmungen des Abschnittes II, umgewandelt und als juristische Personen des Privatrechts anerkannt.

(2) Die bereits bestehenden Kurverwaltungen und Verkehrsämter sind ab Ersten des Monats nach jenem, in dem die Eintragung des nachfolgenden Tourismusvereins in das Verzeichnis laut Artikel 16 angeordnet wird, gelöscht; die Eintragung erfolgt nach der Anerkennung als juristische Person des Privatrechts.

(3) Das Verkehrsamt von Bozen und die Kurverwaltung von Meran sind juristische Personen des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung und jeweils eigener Satzungs- und Verordnungsbefugnis und unterliegen der Kontrolle und Aufsicht der Landesregierung. Die jeweilige Satzung wird vom betreffenden Verwaltungsrat beschlossen; dabei ist in den ersten zwei Sitzungen eine Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder und ab der dritten Sitzung die absolute Stimmenmehrheit erforderlich. Die vom Verwaltungsrat beschlossene Satzung bedarf der Genehmigung seitens der Landesregierung. Die Organe des Verkehrsamtes bzw. der Kurverwaltung sind der Präsident, der Verwaltungsrat

L'articolo 15*bis* della legge provinciale 18 agosto 1992, 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 15bis
Costituzione di associazioni turistiche

(1) *Le associazioni turistiche di cui all'articolo 15 possono costituirsi sotto forma di associazione o di società cooperativa.*

Note all'articolo 4 comma 2:

L'articolo 27 della legge provinciale 18 agosto 1992, n. 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 27
Beneficiari

(1) *Allo scopo di agevolare le organizzazioni turistiche nell'assolvimento dei propri compiti, sono stanziati annualmente nel bilancio provinciale fondi da erogare alle associazioni turistiche, ai consorzi turistici, nonché alle aziende di cui all'articolo 23, comma 3, se vengono rispettati i criteri obbligatori sulla qualità stabiliti dalla Giunta provinciale.*

L'articolo 23 della legge provinciale 18 agosto 1992, 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 23
Trasformazione

(1) Le aziende di cura, soggiorno e turismo, o di soggiorno e turismo esistenti alla data di entrata in vigore della presente legge, sono trasformate in associazioni turistiche disciplinate dalle disposizioni di cui al capo II, con l'attribuzione alle stesse della personalità giuridica di diritto privato.

(2) Le aziende di cura, soggiorno e turismo o di soggiorno e turismo esistenti, sono estinte a decorrere dal primo giorno del mese successivo a quello in cui viene disposta l'iscrizione dell'associazione turistica subentrante nell'elenco di cui all'articolo 16, previo riconoscimento della personalità giuridica di diritto privato.

(3) L'Azienda di soggiorno e turismo di Bolzano e l'Azienda di cura, soggiorno e turismo di Merano, dotate di autonomia amministrativa, hanno personalità giuridica di diritto pubblico con potestà statutaria e regolamentare e sono sottoposte al controllo e alla vigilanza della Giunta provinciale. Lo statuto viene deliberato dal rispettivo consiglio d'amministrazione con una maggioranza di due terzi dei componenti alla prima e seconda seduta e con la maggioranza assoluta dalla terza seduta in poi. Lo statuto così deliberato necessita dell'approvazione da parte della Giunta provinciale. Gli organi della rispettiva azienda sono il presidente, il consiglio di amministrazione e il collegio dei

und das Kollegium der Rechnungsprüfer. Der Verwaltungsrat und das Kollegium der Rechnungsprüfer werden von der Landesregierung ernannt, wobei zwei Drittel der jeweiligen Mitglieder von der Gemeinde, in der das Verkehrsamt bzw. die Kurverwaltung ihren Sitz hat, und von den einschlägigen Kategorien vorgeschlagen werden. Das Höchstausmaß der Entschädigungen des Verwaltungsrates und des Kollegiums der Rechnungsprüfer wird von der Landesregierung festgelegt.

(3bis) Die Landesregierung übt die Gesetzmäßigkeitskontrolle über folgende Beschlüsse aus:

- a) Verordnungen und deren Änderungen,
- b) Haushaltsvoranschlag mit Tätigkeitsprogramm, Haushaltsabänderungen und Rechnungsabschlüsse,
- c) Personalordnung und Stellenplan,
- d) Erwerb, Veräußerung und Verpachtung von Liegenschaften.

(3ter) Bis zum 30. November jeden Geschäftsjahres muss das Verkehrsamt bzw. die Kurverwaltung den Haushaltsvoranschlag für das folgende Geschäftsjahr genehmigen und unter Beischluss des im Jahr abzuwickelnden Tätigkeitsprogrammes der Landesregierung zur Gesetzmäßigkeitskontrolle übermitteln. Bis zum 30. Juni jeden Jahres genehmigt das Verkehrsamt bzw. die Kurverwaltung den Rechnungsabschluss des vorhergehenden Geschäftsjahres und übermittelt diesen unter Beischluss der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsprüfer der Landesregierung zur Gesetzmäßigkeitskontrolle. Wenn der Präsident voraussieht, dass der Haushalt bis zum 31. Dezember nicht vollziehbar ist, oder wenn der Haushalt jedenfalls bis zum genannten Zeitpunkt die Vollziehbarkeit nicht erlangt hat, beantragt der Präsident beim Verwaltungsrat die Ermächtigung zur Gebahrung des Haushaltes auf der Grundlage des Haushaltes des abgelaufenen Finanzjahres, wobei diese auf höchstens drei Monate und auf die entsprechenden Zwölftel beschränkt bleibt.

(3quater) Die Beschlüsse des Verwaltungsrates in den unter den Buchstaben a), b), c) und d) erwähnten Angelegenheiten werden vollziehbar, wenn die Landesregierung, der sie innerhalb von 15 Tagen nach Beschlussfassung zu übersenden sind, nicht innerhalb von dreißig Tagen nach deren Eingang eine Annullierungsmaßnahme verfügt und dies innerhalb der gleichen Frist der betroffenen Körperschaft mitteilt. Die Frist wird ein einziges Mal verlängert, wenn vor ihrem Ablauf der Landeshauptmann oder der zuständige Landesrat die beschließende Körperschaft um Erläuterungen oder ergänzende Angaben ersucht, die zur Beurteilung benötigt werden. In diesem Falle läuft die Frist für die Annullierung ab dem Erhalt der angeforderten Unterlagen von Neuem. Die Beschlüsse verfallen, wenn innerhalb von dreißig Tagen ab dem Erhalt die Körperschaft der Aufforderung nicht nachkommt, ergänzende Angaben zur Beurteilung vorzulegen.

revisori. Il consiglio di amministrazione e il collegio dei revisori vengono nominati dalla Giunta provinciale, venendo proposti due terzi dei rispettivi membri dal comune sede dell'azienda e dalle categorie corrispondenti. L'ammontare massimo delle indennità del consiglio di amministrazione e del collegio dei revisori viene fissato dalla Giunta provinciale.

(3bis) La Giunta provinciale esercita il controllo di legittimità sulle seguenti delibere:

- a) i regolamenti e le loro modifiche;
- b) il bilancio preventivo con programma di attività, le variazioni di bilancio ed i conti consuntivi;
- c) il regolamento sul personale e la pianta organica;
- d) gli acquisti, le alienazioni e le locazioni di beni immobili.

(3ter) Entro il 30 novembre di ciascun esercizio, la rispettiva azienda deve approvare il relativo bilancio preventivo per l'esercizio seguente e inviarlo alla Giunta provinciale per il controllo di legittimità, corredato del programma dell'attività da svolgersi durante l'esercizio stesso. Entro il 30 giugno di ogni anno, la rispettiva azienda approva il relativo conto consuntivo dell'esercizio precedente e lo trasmette alla Giunta provinciale per il controllo di legittimità, corredato delle relazioni del consiglio di amministrazione e del collegio dei revisori. Il presidente, qualora preveda che il bilancio non possa diventare esecutivo entro il 31 dicembre o comunque in caso di mancata esecutività entro tale termine, chiede al consiglio di amministrazione l'autorizzazione alla gestione del bilancio con riferimento a quello dell'esercizio scaduto, limitatamente ad un massimo di tre mesi ed ai relativi dodicesimi.

(3quater) Le deliberazioni del consiglio nelle materie di cui alle lettere a), b), c) e d) diventano esecutive, qualora la Giunta provinciale, alla quale devono essere inviate entro 15 giorni dalla data della deliberazione, nel termine di trenta giorni dalla ricezione delle stesse non abbia adottato un provvedimento di annullamento, dandone, entro il medesimo termine, comunicazione all'ente interessato. Il termine è sospeso per una sola volta se, prima della sua scadenza, il Presidente della Provincia o l'assessore competente chieda chiarimenti o elementi integrativi di giudizio all'ente deliberante. In tal caso, il termine per l'annullamento riprende a decorrere dal momento della ricezione degli atti richiesti. Le deliberazioni decadono, qualora l'ente non ottemperi, entro trenta giorni dal ricevimento, alla richiesta di elementi integrativi di giudizio.

(3quinquies) Die Landesregierung kann der betreffenden Körperschaft die Änderungen angeben, die an den Beträgen des Rechnungsabschlusses vorzunehmen sind, mit der Aufforderung, die Änderungen binnen 30 Tagen vorzunehmen. Werden die Änderungen nicht innerhalb dieser Frist vorgenommen oder wird der Beschluss zur Verabschiedung des Abschlußberichtes von der Landesregierung annulliert, so ernennt diese einen Kommissar für die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

(3sexies) Die Landesregierung kann außerdem bei nachgewiesenen groben Mängeln der Verwaltung, bei andauernden Pflichtversäumnissen oder bei anderen mit dem ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb nicht vereinbaren Unregelmäßigkeiten die Auflösung des Verwaltungsrates vornehmen und einen Kommissar ernennen. In diesen Fällen erfolgt die Erneuerung des Verwaltungsrates innerhalb einer Frist von drei Monaten.

(3septies) Auf die Führungsstruktur und die Führungskräfte des Verkehrsamtes von Bozen und der Kurverwaltung von Meran werden, soweit anwendbar, die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, in geltender Fassung, angewandt. Die Ernennung einer Führungskraft je Körperschaft kann auch zu Gunsten einer nicht der Verwaltung angehörenden Person erfolgen, wobei die übrigen Bedingungen laut Artikel 14 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, in geltender Fassung, aufrecht bleiben.

(3octies) Die vor Inkrafttreten der Bestimmung laut Absatz 3-septies erteilten Führungsaufträge bleiben aufrecht.

(3nonies) Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bestehenden Verkehrsämter und Kurverwaltungen behalten ihre Anerkennung und die ihnen zuerkannte Benennung bei. Die neue Satzung ist innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieses Gesetzes zu genehmigen. Nach Ablauf dieser Frist finden auf die ernannten Organe die Artikel 33, 34 und 35 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, Anwendung.

(4) Die Kurverwaltungen und Verkehrsämter gemäß Absatz 3 können, mit absoluter Stimmenmehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates, jederzeit die Umwandlung gemäß Absatz 1 beantragen.

(5) Die Kurverwaltungen und Verkehrsämter laut Absatz 3 sind befugt, Reservierungen, samt den dazugehörigen Leistungen, ohne eigene Verwaltungsbewilligung vorzunehmen, sofern sie sich auf das jeweilige Einzugsgebiet beschränken.

Anmerkungen zum Artikel 4 Absatz 3:

Artikel 28 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

(3quinquies) La Giunta provinciale può indicare all'ente interessato le modificazioni da apportare alle risultanze del rendiconto della gestione, con l'invito ad adottarle entro il termine massimo di 30 giorni. Nel caso di mancata adozione delle modificazioni entro detto termine o di annullamento della deliberazione di adozione del rendiconto della gestione da parte della Giunta provinciale, questa provvede alla nomina di un commissario per la redazione del conto stesso.

(3sexies) La Giunta provinciale può, inoltre, procedere allo scioglimento del consiglio di amministrazione e alla nomina di un commissario per accertate gravi deficienze amministrative, persistenti inadempienze o per altre irregolarità non compatibili con il normale funzionamento dell'azienda. In questi casi il rinnovo del consiglio è effettuato entro il termine di tre mesi.

(3septies) Alla struttura dirigenziale ed ai dirigenti dell'Azienda di soggiorno e turismo di Bolzano e dell'Azienda di cura, soggiorno e turismo di Merano sono applicate, per quanto compatibili, le disposizioni di cui alla legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, e successive modifiche. La nomina di un dirigente per ente può essere conferita anche ad una persona estranea all'amministrazione, fatte salve le altre condizioni di cui all'articolo 14, comma 2, della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, e successive modifiche.

(3octies) Gli incarichi dirigenziali conferiti prima dell'entrata in vigore delle disposizioni di cui al comma 3-septies sono confermati.

(3nonies) Le aziende già istituite alla data di entrata in vigore della presente legge conservano il riconoscimento e la denominazione loro attribuita. Il nuovo statuto deve essere approvato entro il termine perentorio di sei mesi dalla data di entrata in vigore della presente legge. Trascorso tale termine, agli organi nominati vengono applicati gli articoli 33, 34 e 35 della legge provinciale 22 ottobre 1993, Nr. 17, e successive modifiche.

(4) Alle aziende di cui al comma 3 è data facoltà di chiedere, con il voto della maggioranza assoluta dei membri del consiglio di amministrazione, in qualsiasi momento la trasformazione ai sensi del comma 1.

(5) Alle aziende di cui al comma 3 è consentita l'attività inerente la prenotazione di soggiorni, anche con prestazioni accessorie, senza apposita autorizzazione amministrativa, purché tale attività sia limitata al proprio ambito di competenza.

Note all'articolo 4 comma 3:

L'articolo 28 della legge provinciale 18 agosto 1992, 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Artikel 28
Aufteilung der bereitgestellten Mittel

(1) Die im Sinne von Artikel 27 bereitgestellten Mittel werden jährlich nach folgenden Kriterien aufgeteilt:

- a) einem für alle Berechtigten gleichen oder auch variablen Anteil,
- b) einem zusätzlichen Anteil nach folgenden Kriterien:
 - 1) gastgewerbliche und außergastgewerbliche Beherbergungskapazität,
 - 2) Durchschnitt der in den drei vorangegangenen Tourismusjahren von November bis Oktober verzeichneten Nächtigungen,
 - 3) Durchschnitt der in den drei vorangegangenen Tourismusjahren verzeichneten Ankünften,
 - 4) Anteil Eigenfinanzierung,
 - 5) Erreichung der von der Landesregierung definierten fakultativen, gestaffelten Qualitätskriterien.

(2) Tourismusorganisationen, welche durch Reorganisations- und Rationalisierungsmaßnahmen ihre Effizienz steigern, kann der im Absatz 1 Buchstaben a) und b) vorgesehene Beitrag um einen von der Landesregierung festzulegenden Prozentsatz erhöht werden. Die Tourismusorganisationen können zudem in der Vollversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließen, dass die im Absatz 1 Buchstaben a) und b) für die einzelnen Tourismusvereine vorgesehenen Beiträge ganz oder teilweise den jeweiligen Tourismusorganisationen direkt vom Land überwiesen werden können. Entsprechende Kriterien werden von der Landesregierung festgelegt.

(3) Das Ausmaß der von Absatz 1 Buchstaben a) und b) vorgesehenen Mittel wird von der Landesregierung festgelegt.

(4) Bedingung für die Auszahlung der den Ämtern gemäß Artikel 23 Absatz 3 zugewiesenen Beträge ist die Genehmigung der entsprechenden Haushaltsvoranschläge durch das Aufsichtsorgan.

(5) Die den Tourismusvereinen und -verbänden zugewiesenen Beträge werden gegen Vorlage des in den Artikeln 18 und 22 vorgesehenen Haushaltsvoranschlages ausgezahlt. Werden Unregelmäßigkeiten festgestellt, kann die Landesregierung die Tourismusvereine und -verbände von der Zuweisung der Beiträge laut den Absätzen 1 und 2 ausschließen. Im Falle einer nicht effizienten oder nicht wirksamen Einsetzung der Beiträge, kann die Landesregierung die Beiträge herabsetzen oder die Tourismusorganisationen von der Zuweisung der Beiträge ausschließen. Die nicht zugewiesenen Beträge werden im Sinne von Artikel 29 verwendet.

(6) Der Beitrag laut Absatz 1 Buchstabe b) darf ab dem Haushaltsjahr 2004 jedenfalls ein von der Landesregierung festgelegtes Verhältnis zu den von der

Articolo 28
Riparto dei fondi stanziati

(1) I fondi stanziati ai sensi dell'articolo 27 sono ripartiti annualmente secondo i seguenti criteri:

- a) un'aliquota uguale o anche variabile per tutti gli aventi diritto;
- b) un'aliquota ulteriore secondo i seguenti criteri:
 - 1) capacità ricettiva alberghiera ed extraalberghiera;
media dei pernottamenti registrati nei tre anni turistici precedenti, da novembre fino a ottobre;
 - 3) media degli arrivi registrati nei tre anni turistici precedenti;
 - 4) autofinanziamento;
 - 5) raggiungimento dei criteri sulla qualità scalari, facoltativi, come definiti dalla Giunta provinciale.

(2) Per le organizzazioni turistiche che, tramite misure di riorganizzazione e razionalizzazione, raggiungono valori di efficienza più elevati, il contributo di cui al comma 1, lettere a) e b), può essere aumentato di una percentuale da stabilirsi dalla Giunta provinciale. Le organizzazioni turistiche possono deliberare in assemblea generale, con una maggioranza di due terzi, che i contributi di cui al comma 1, lettere a) e b), per le singole associazioni turistiche possano essere girati in tutto o in parte direttamente dalla Provincia alle rispettive organizzazioni turistiche. I relativi criteri sono determinati dalla Giunta provinciale.

(3) La misura delle aliquote di cui alle lettere a) e b) del comma 1 è stabilita dalla Giunta provinciale.

(4) Il pagamento delle somme assegnate alle aziende di cui all'articolo 23, comma 3, è subordinato all'approvazione dei rispettivi bilanci di previsione da parte dell'organo tutorio.

(5) Il pagamento delle somme assegnate alle associazioni turistiche e ai consorzi turistici è subordinato alla presentazione del bilancio di previsione di cui agli articoli 18 e 22. In caso di accertate irregolarità, la Giunta provinciale può escludere le associazioni e i consorzi turistici dall'assegnazione del contributo di cui ai commi 1 e 2. In caso di un impiego non efficiente e non efficace dei contributi, la Giunta provinciale può ridurre il contributo o escludere le organizzazioni turistiche dall'assegnazione del contributo stesso. Gli importi non assegnati sono utilizzati ai sensi dell'articolo 29.

(6) Il contributo di cui alla lettera b) del comma 1 non può, a decorrere dall'esercizio finanziario 2004, superare un rapporto stabilito dalla Giunta provinciale in

lokalen Unternehmerschaft aufgebrauchten Eigenmitteln nicht überschreiten.

(7) Die allfällige Differenz zwischen den gemäß Aufteilungsschlüssel berechneten und den effektiv aufgrund von Absatz 6 zugewiesenen Beiträgen ist zur Gewährung von zusätzlichen Beiträgen und Zuschüssen laut Artikel 29 bestimmt.

(8) Werden durch Haushaltsänderungen weitere Mittel bereitgestellt, so können diese ausschließlich für die in Artikel 29 vorgesehenen Zwecke bestimmt werden.

(9) Im Falle eines Zusammenschlusses von zwei oder mehreren Tourismusorganisationen oder im Falle einer Kooperation zwischen diesen oder diesen und einer oder mehreren Organisationen, die im Tourismusbereich tätig sind, kann die Landesregierung eine Anhebung des Beitrages laut Absatz 1 zugunsten der betroffenen Gebiete vorsehen, und auf jeden Fall im darin vorgesehenen Rahmen.

Anmerkungen zum Artikel 4 Absatz 4:

Artikel 35 des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33, „Neuordnung der Tourismusorganisationen“, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 35 Erweiterung des Plansolls

(1) Damit der durch die Anwendung dieses Gesetzes wachsende Personalbedarf gedeckt werden kann, ist das Plansoll des allgemeinen Stellenplanes des Landespersonals um eine Stelle in der siebten Funktionsebene erhöht.

(2) *Die Bestimmungen des Artikels 27, Absatz 1 und des Artikels 28 Absatz 1 werden ab 1. Jänner 2013 angewandt.*

relazione ai mezzi propri resi disponibili dagli imprenditori locali.

(7) L'eventuale differenza tra i contributi computati in base ai criteri di ripartizione e i contributi effettivamente assegnati a seguito della disposizione di cui al comma 6 è destinata alla concessione di contributi e sussidi integrativi previsti dall'articolo 29.

(8) Qualora con variazioni del bilancio provinciale vengano stanziati fondi aggiuntivi, questi possono essere destinati esclusivamente agli scopi di cui all'articolo 29.

(9) In caso di fusione di due o più organizzazioni turistiche, o in caso di una cooperazione tra le stesse o tra le stesse e una o più organizzazioni che svolgono la loro attività nel campo turistico, la Giunta provinciale può aumentare il contributo di cui al comma 1 a favore delle località interessate, e comunque nei limiti ivi previsti.

Note all'articolo 4 comma 4:

L'articolo 35 della legge provinciale 18 agosto 1992, 33, "Riordinamento delle organizzazioni turistiche", e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 35 Ampliamento dell'organico del personale

(1) Per coprire il maggiore fabbisogno di personale derivante dall'attuazione della presente legge, l'organico del ruolo generale del personale provinciale è ampliato di un posto nella settima qualifica funzionale.

(2) *Le disposizioni del comma 1 dell'articolo 27 e del comma 1 dell'articolo 28 si applicano con decorrenza dal 1° gennaio 2013.*